

Mein Ziel heißt:

Hauswirtschaftliche Unterstützungs-Kraft (HwUK)



*Damit habe ich
mehr Möglichkeiten
im Arbeits-Leben.*

Dieses Angebot ist für Menschen mit Behinderung.
Es ist egal, welche Behinderung die Menschen haben.

Lernen für die Arbeit

*In schwerer Sprache heißt das:
Qualifizierung*

In diesem Text geht es um eine Qualifizierung für den Bereich Hauswirtschaft.

Der Bereich Hauswirtschaft hat 4 Teile.
Diese 4 Teile heißen Arbeits-Felder.

Das sind die 4 Arbeits-Felder



Küche



Wäscherei



Reinigung



Service

*Service ist ein schweres Wort für:
Bedienung in einem Restaurant*

Bei der Qualifizierung in der Hauswirtschaft haben Sie viele Möglichkeiten zum Lernen.

Sie können sich ein Arbeits-Feld aussuchen.
Sie können auch in mehreren Arbeits-Feldern lernen.

Ein Beispiel:
Im Arbeits-Feld Küche gibt es viele verschiedene Arbeiten.

Zum Beispiel:



Sie *waschen* und *schneiden* *Obst* und *Gemüse*.



Sie machen *Salat-Teller* oder *Dessert-Teller* fertig.



Sie kümmern sich um das *Geschirr* und bedienen die *Spül-Maschine*.

Diese Arbeiten nennen wir Bau-Steine.
Sie können jeden Bau-Stein einzeln lernen.



Bei der Qualifizierung in der Hauswirtschaft haben Sie viele Möglichkeiten zum Lernen.

Wenn Sie schon einen Bau-Stein können:
Dann lernen Sie einen anderen Bau-Stein.

ABER:

Sie müssen nicht alle Bau-Steine lernen.

Sie entscheiden selbst:

So viele Bau-Steine möchte ich lernen.



So viel Zeit brauche ich für das Lernen.



Die Lehrer für die Qualifizierung
sind Fach-Kräfte.

Die Lehrer erklären Ihnen alles,
was Sie wissen müssen.

Und:

Die Lehrer zeigen Ihnen ganz genau,
wie Sie die Arbeiten machen sollen.

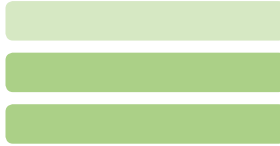
In schwerer Sprache heißt das:

Der Unterricht besteht aus Theorie und Praxis.

Der Unterricht kann verschieden schwer sein:



Manche Menschen
können nicht ganz
so gut lernen.



Manche Menschen
können gut lernen.



Manche Menschen
können ganz gut
lernen.

Deshalb gibt es für den Unterricht 3 verschiedene Arten.
In schwerer Sprache heißen die 3 Unterrichts-Arten so:
Niveau-Stufen

*Das spricht man so:
Nie-wo-Stufen*

Die Fach-Kräfte überlegen
mit Ihnen zusammen:
In welcher Niveau-Stufe
können Sie am besten lernen?

Es ist egal, in welcher Niveau-Stufe Sie lernen.
In jeder Niveau-Stufe haben Sie
mehr Möglichkeiten für Ihr Arbeits-Leben.
Deshalb ist jede Niveau-Stufe gut.



Das gehört auch zur Qualifizierung:

In jeder Niveau-Stufe gibt es eine besondere Zeit.
In dieser Zeit arbeiten Sie in einem Betrieb.
Oder in einer anderen Gruppe der Werkstatt.

*In schwerer Sprache heißt das:
Sie machen ein **Praktikum**.*

Das Praktikum dauert **2 Wochen**.



In dem Praktikum können Sie
zum Beispiel erfahren:

Wie gut komme ich mit der Arbeit
zurecht?

Was muss ich für die Arbeit noch
lernen?

Wenn Sie mit der Qualifizierung fertig sind:
Dann gibt es eine Prüfung.
Die Prüfung besteht aus Theorie und Praxis.

Wenn Sie die Prüfung bestehen:
Dann bekommen Sie ein Zeugnis.

*In schwerer Sprache heißt das Zeugnis:
Zertifikat*

In diesen Einrichtungen können Sie die Qualifizierung machen:

ServiceCenter+ gpe gGmbH in Mainz

Renate Gierscher

0 61 31 – 1 44 29 29

renate.gierscher@gpe-mainz.de

www.gpe-mainz.de

gpe

Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen

ServiceCenter +

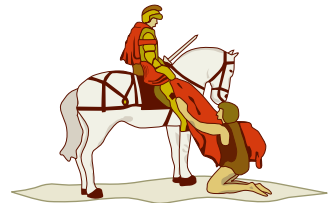
Bildungs- und Pflegeheim St. Martin
in Dungenheim

Birgit Gilles

0 26 53 – 59 81 39

birgit.gilles@stmartin-dku.de

www.stmartin-dku.de



St. Raphael Caritas Alten- und
Behindertenhilfe GmbH in Mayen

Doris Hein

0 26 42 – 97 02-330

d.hein@srcab.de

www.st-raphael-cab.de

ST. RAPHAEL

Caritas Alten- und Behindertenhilfe



In diesen Einrichtungen können Sie die Qualifizierung machen:

Rhein-Mosel-Werkstatt in Koblenz
Reiner Plehwe
02 61 – 8 08 03 29
r.plehwe@rmw-koblenz.de
www.rmw-koblenz.de



Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH
Westpfalz-Werkstätten in Landstuhl und Kaiserslautern
Angela Galle
0 63 01 – 70 11 06
agalle@gemeinschaftswerk.de
www.gemeinschaftswerk.de



Stiftung Scheuern in Nassau
Birgit M. Klaiber
0 26 04 – 97 96 01
b.klaiber@stiftung-scheuern.de
www.stiftung-scheuern.de



*Fotos: St. Raphael CAB
Satz und Druck: Caritas Werkstätten St. Anna, Ulmen*

*Die Übersetzung ist von:
EULE. Büro für leichte Sprache, c/o ZSL Mainz e.V.*